Das große
Jazz-Ereignis 1969:



MPS Jazz Concert '69

mit

Attila Zoller · Lee Konitz · Albert Mangelsdorff (The Great Reunion) Dave Pike · Volker Kriegel · Hans Rettenbacher · Peter Baumeister (Dave Pike Set) Milt Buckner Trio
Mark Murphy (mit Larry Vucovic, Jimmy Woode, Kenny Clare)

Den Live-Mitschnitt des öffentlichen Konzerts bei Radio Bremen erhalten Sie ab 20. 4. in nachstehenden Geschäften, die auch die übrigen MPS-Schallplatten der Mitwirkenden des MPS JAZZ CONCERT '69 vorrätig halten:

Berlin: Bote + Bock, Bln. 30, Europacenter · **Bremen:** Warnke, Hutfilterstr. 9-13 · DOMO-Studio, Knochenhauerstr. 18 · Radio Tiemann, Marktstr. 3 · O. J. Hoffmann KG, Soegestr. 50-52 · Radio Röger, Wachsmannstr. 56 · K. J. Preusse, Berliner Freiheit · **Darmstadt:** Lorz, Ludwigsplatz · **Dortmund:** Die Schallplatte, Kurt Nopens KG, Kampstr. 30 · **Düsseldorf:** Funkhaus Evertz, Berl. Allee 55 · Sülz & Co., Flingerstr. 34 · **Essen:** Grammophon-Spezialhaus, Kettwiger Str. 36 · **Frankfurt:** Hans-Jürgen Müller KG, Jahnstr. 62 · Phonohaus, Am Roßmarkt 7 · **Freiburg:** Musikhaus Ruckmich, Bertholdstr. 7 · R. Bastian, Eisenbahnstr. 46 · **Göttingen:** Musikhaus Hack, Gronerstr. 32-33 · **Hamburg:** Hugo Sonnenberg, Mönckebergstr. 21 · Steinway, Colonnaden 29 · **Hannover:** Brandt, Georgstr. 52 · Schmorl & von Seefeld, Aegidientorplatz 1 · Die Schallplatte, Inh. B. Liebernickel, Bahnhofstr. 8 · **Heidelberg:** Phora-Wesendorf KG, Hauptstr. 107-111 · **Karlsruhe-West:** Radio Freytag, Rheinstr. 6 · **Kassel:** Heinl Weber, Wilhelmstr. 1 · **Kiel:** Kihr-Goebel GmbH. · Phono Studio Gerd Röstel · **Köln:** Elektrola-Musikhaus, In der Höhle 2 · HiFi-Studio, Marcato, Glockengasse · **Mannheim:** Phora-Wesendorf KG, 07,5 Planken · **Marburg:** Neufeldt, Bahnhofstr. 18 · Radio Brand, Universitätsstraße · **München:** Radio Rim, Bayerstr. 25 · Radio Rim, Theatinerstr. 17 · Radio Rim, Prielmeierstr. 1 · Elektro Egger, Gleichmannstr. 10 · Disco-Center, Sonnenstraße · Disco-Center, Leopoldstr. 28a, CITTA 2000 · **Münster:** Radio Hüffer, Stadthochhaus · Schallplatte Sesam, Rothenburg 52 · **Nürnberg:** Foto-König, Vordere Sterngasse 12 · Radio Bestle, Pfannenschmiedsg. 12 · **Regensburg:** Musikhaus Fritz, Neupfarrplatz 11 · **Stuttgart:** Radio Barth, Rotebühlplatz · Radio Barth, Neue Brücke · **Ulm:** Falschebner, Hirschstr. 12 · Christian Reisser, Neue Str. 82 · **Würzburg:** Radio Landauer, Eichhornstr. 6 · Holm Pälz, Kaiserstraße 2

MPS
Schallplatten im Fachhandel
Ausführlicher Katalog
durch MPS-Records GmbH,
773 Villingen/Schwarzwald

JAZZ

CLARKE-BOLAND-BAND

Wie im Gefängnis

Einmal im Monat läßt der Kölner Cafétier Gigi Campi, 40, prominente Jazzmusiker aus ganz Europa zu sich kommen. Doch sie machen keine Kaffeehausmusik; sie erfüllen Verträge, die der Musikmanager Campi für die Gelegenheitsband abgeschlossen hat — Aufnahmen für Funkhäuser und Schallplattenfirmen.

Das „Ensemble aus 17 Katholiken, Zionisten, Moslems, Marxisten, Weißen und Negern", das sich nach seinem Schlagzeuger und seinem Pianisten Clarke-Boland-Band nennt, swingt so hervorragend, daß ihm beispielsweise der amerikanische Star-Trompeter Dizzy Gillespie „jederzeit beitreten" würde. In Deutschland ist das „beste Jazzorchester der sechziger Jahre" (Benny Goodman) dennoch so gut wie unbekannt. In zehn Jahren hat die Clarke-Boland-Bigband in der Bundesrepublik nur fünfmal öffentlich gespielt; im deutschen Fernsehen war sie nie zu sehen — Drittes Programm ausgenommen. Denn für den Geschmack eines deutschen Unterhaltungschefs machen die Weltklasse-Musiker nur „hoffnungslose Minderheiten-Musik" — so WDR-Abteilungsleiter Hoff.

Das hörte Campi, in dessen Café seit 1948 europäische und amerikanische Jazz-Prominenz verkehrt, schon vor Jahren — zuerst von den deutschen Plattenfirmen, denen er Probeaufnahmen der 1959 erstmals zusammengetrommelten Band vorlegte: Die einheimische Schallplattenindustrie hatte an der internationalen Band „kein Interesse". Daran änderte sich auch nichts, als Campi seine ersten, aus Bankkrediten vorfinanzierten Bigband-Platten in Amerika veröffentlichte und hochtönende Kritiken bekam.

Erst 1967 brachte Campi mit „Generalstabsarbeit und zähen Verhandlungen" schließlich einen Pool aus acht europäischen Rundfunksendern zusammen, die gemeinsam zwölf 30-Minuten-Produktionen der Clarke-Boland-Band finanzierten. Doch nicht alle Sender lösten ihre Verpflichtungen ein; 63 846,37 Mark Verlust mußten durch Einnahmen aus Campis Musikverlag ausgeglichen werden. Noch schlimmer: Die Jazzer musizierten ständig im sterilen Studio ohne Publikumsresonanz. „Und das", sagt Campi, „war wie im Gefängnis."

Im Herbst 1967 brach die Band aus dem Gefängnis aus: „Um endlich wieder mit Zuhörern in Verbindung zu kommen" (Campi), reisten die Musikanten, die drei Wochen im Monat zum Lebensunterhalt Tanzarrangements blasen müssen und für Campi aus Jazzbegeisterung spielen, zum internationalen Jazzfestival nach Prag. Im Prager Lucerna-Saal entfesselten sie — ohne Gage — eine Jazzorgie, für die das Publikum eine Stunde Verlängerung erzwang. „Man muß es einfach gehört haben, um es zu glauben", staunte der Korrespondent der englischen Musikzeitschrift „Melody Maker". Ein englischer Manager bot der Band sofort guthonorierte Konzerte in London an.



Clarke-Boland-Band: Hoffnungslose Minderheiten-Musik?

Doch bis Anfang dieses Jahres verweigerten die britischen Behörden dem Orchester die Arbeitserlaubnis: Vier Ensemblemitglieder stammen aus Ländern, mit denen die englische Musikergewerkschaft keine Austauschverträge abgeschlossen hat. Dann, zum erstenmal seit mehr als 30 Jahren, erklärten sich die Beamten zu einer Ausnahmeregelung bereit.

Drei Wochen lang musizierte die „Band, die Count Basie, Buddy Rich und Woody Herman in den Schatten stellt" („Daily Mail") auf ihrer ersten großen Konzerttournee vor vollen Häusern. Bei minus 17 Grad Außentemperatur und einem Schneesturm von Windstärke neun kamen 3000 Londoner zum Eröffnungskonzert in die Royal Festival Hall. Im Ronnie-Scott-Nightclub in Soho (384 Sitzplätze), wo die Musikanten zwölf Abende auftraten, drängten sich pro Nacht durchschnittlich 927 Fans, unter ihnen Prinzessin Margaret und Lord Snowdon.

Nun endlich, nach diesem Londoner Erfolg, wird die Clarke-Boland-Band auch für die deutschen Musikveranstalter attraktiv. Die Schwarzwälder Plattenfirma Saba-MPS nahm Clarke und Boland unter Exklusivvertrag und

GRAMCO: eine vielseitig interessierte Finanzgesellschaft, die sich auf Anlagen im Immobilienwesen spezialisiert



USIF Immobilien

(United States Investment Fund)

Nettowert per Anteil am 27. März 69

US $ 6.39

Reine Wertsteigerung in den letzten 12 Monaten + 13%

Steter monatlicher Wertzuwachs seit Gründung

Unterliegt keinen Börsenschwankungen

GRAMCO (UK) Ltd.

Millbank Tower, Millbank,

London S.W. 1, England

KENNGOTT-TREPPE

Überall ministeriell zugelassen



DIE KENNGOTT-TREPPE.

Überlegenheit einer durchdachten Konstruktion, offen ohne störenden Unterbau, ausgereift bis ins kleinste Detail. KENNGOTT-TREPPEN und KENNGOTT-SPINDELTREPPEN sind optimale Lösungen für Ihre Treppenraumgestaltung und erhöhen den Endwert des Hauses. IHR VORTEIL: Sie sind unabhängig in der Grundrißgestaltung und Raumaufteilung. Elegant und wirtschaftlich, grazil und haltbar, zeitlos und dennoch modern. Durch Spezialisierung bietet die leistungsfähige KENNGOTT-ORGANISATION alle Treppenanlagen von der preisgünstigsten bis zur exclusiven Ausführung. Die KENNGOTT-EINHOLM-TREPPE und KENNGOTT-FERTIGTREPPE ergänzen das Programm. Wir beraten Sie gern, bitte fordern Sie unser Prospektmaterial an.

KENNGOTT KG

71 Heilbronn, Postf. 522, Ruf (0 71 31) 41 0 41

Herstellung und Montage durch über 75 Werke im In- und Ausland

Größte Deutsche Treppenbau-Organisation

bringt Mitte April vier Langspielplatten der Band auf den Markt. Das Frankfurter Konzertbüro Lippmann und Rau plant für August eine Europatournee.

Nur die Unterhaltungsabteilung des WDR-Fernsehens ist immer noch „nicht zuständig" für das Orchester, das 150 Meter vor der Funkhaus-Tür seinen Sitz hat. „Die Clarke-Boland-Band", so erklärte Abteilungsleiter Hannes Hoff nach der England-Tournee, „ist dem WDR wohlbekannt und wird im Hause sehr geschätzt."

Wohl nicht allzusehr: Denn der erste Fernsehauftritt steht immer noch aus. „Entweder der Westdeutsche Rundfunk schläft", sagt Campi, „oder hinter den Kulissen intrigiert jemand gegen mich und meine Band."

MEDIZIN

MYKOSEN

Mit Pilzen leben

Die Menschheit verdankt ihnen Brot und Käse, Bier und Wein. In chemischen Fabriken als Arbeitssklaven eingesetzt, erzeugen sie Vitamine, Säuren (so 80 Prozent der Weltproduktion an Zitronensäure) und Medikamente: Mittel für den Kreislauf etwa und vor allem Penicillin.

Aber: Die mikroskopisch kleinen Pilze, zu denen Penicillin- und Alkohol-Erzeuger zählen, bringen immer häufiger nicht nur Gesundheit und Genuß, sondern auch Krankheit.

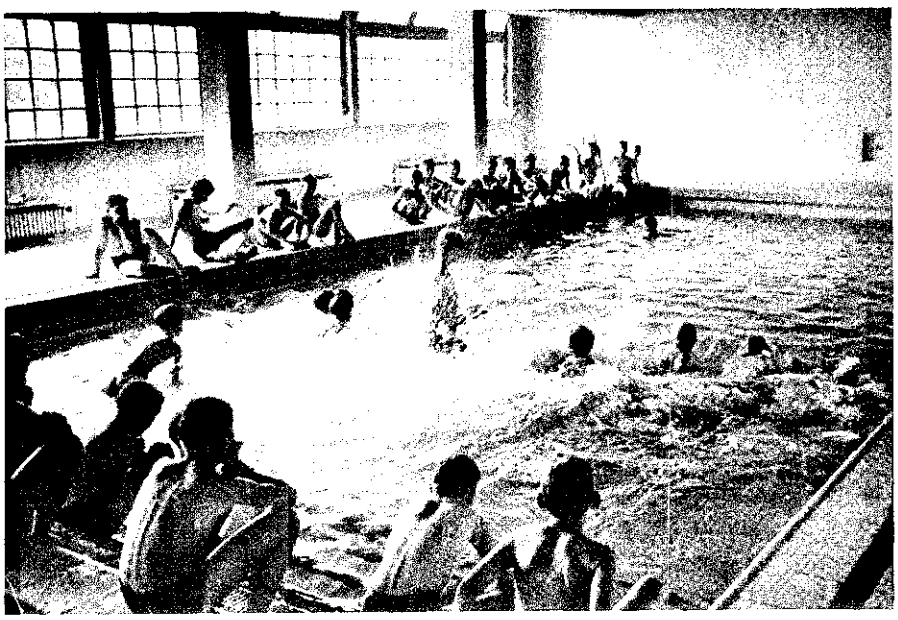
Die krank machenden Pilze, biologisch verwandt mit Champignons und Pfifferlingen, lauern in Duschräumen, Schwimmbädern und Hotelzimmern. Sie befallen Reisende in fernen Ländern. Und der Fortschritt der Medizin trug noch zu ihrer Verbreitung bei: Behandlungen mit Antibiotika oder Medikamenten, welche die Abwehrkräfte des Körpers lähmen, können gefährlichen Pilzinfektionen den Weg bereiten.

Mindestens jeder fünfte Bundesbürger leidet heute an einer „Mykose", wie die Mediziner eine Infektion durch winzige Faden-, Hefe- oder Schimmelpilze nennen. Das Mediziner-Magazin „Selecta" sah kürzlich Anlaß, seine Leser durch eine Titelgeschichte über die „Volksseuche Mykosen" aufzuklären. „Das Problem der zunehmenden Pilzinfektionen", so erklärte auch einer der führenden deutschen Mykosen-Experten, Dr. Hans-Heinrich Rieth, Gastforscher an der Hamburger Universitäts-Hautklinik, sei nahezu „ein Problem der öffentlichen Gesundheitspflege".

Nur etwa 50 unter Tausenden von Faden-, Hefe- und Schimmelpilzen können Menschen krank machen. Dennoch haben es Pilz-Kenner nicht leicht: Verschiedenartige Pilze können gleiche Krankheitsbilder auslösen, und dieselbe Pilzart kann andererseits bei verschiedenen Patienten unterschiedliche Symptome hervorrufen.

Die Mediziner unterteilen Mykosen teils nach botanisch-systematischen Gesichtspunkten, teils nach den Krankheitserscheinungen. So unterscheidet Mykologe Rieth

- ▷ Dermatophytien: Fadenpilz-Erkrankungen von Haut und Haaren, Fuß- und Fingernägeln;
- ▷ Hefemykosen: Krankheiten durch Hefen und hefeartige Pilze, die auf Schleimhäuten wuchern, aber auch die Haut und innere Organe befallen;
- ▷ Schimmelmykosen: Erkrankungen durch Schimmelpilze, die von toter pflanzlicher oder tierischer Substanz leben, aber auch geschwächte lebende Organismen angreifen;
- ▷ Systemmykosen: Krankheiten, bei denen Pilze nicht ein einzelnes Organ befallen, sondern sich an



Pilz-Infektionsquelle Schwimmbad: Befall bei jedem fünften Bürger